

Gemeinde Denkingen
Landkreis Tuttlingen

Vorlage GR/2020/067
Ultrafiltrationsanlage Eigenbetrieb Wasserversorgung

Gemeinderat

30.06.2020

öffentlich

Der Rohwasserzähler der UF-Anlage hatte einen Defekt welcher behoben wurde (Zählwerk wurde ausgetauscht).

Die Steuerung der UF-Anlage hatte einen weiteren Defekt, welcher sehr schwierig zu beheben war, die ENRW-Elektroniker konnten die Software wieder instand setzen.

Die Steuerung der UF-Anlage erfolgt durch eine veraltete Software welche nicht aufrüstbar ist. Bei einem Ausfall der Software kann die Anlage nicht weiter betrieben werden und muss komplett erneuert werden.

Herr Stumpff von ENRW empfiehlt eine vom Kosten-Nutzen-Faktor günstige Lösung ohne Enthärtung. Die Enthärtung über eine Groß-Anlage ist ökologisch und monetär (Energiekosten, Wartungskosten) nicht empfehlenswert.

Bei dem Wunsch nach weicherem Wasser kann jeder Haushalt/Anschlussnehmer eine eigene Weichwasseranlage für überschaubare Kosten installieren lassen.

Eine Nano-Filtration ist vom Kosten-Nutzen-Faktor von einem geeigneten Spezialisten zu untersuchen. Die ENRW empfiehlt ein Konzept durch ein darauf spezialisiertes Planungsbüro erstellen zu lassen.

Aus Sicht der ENRW ist die Ultrafiltrationsanlage knapp vor dem Ende ihrer Lebensdauer und kann noch maximal 3-10 Jahre betrieben werden. Vor dem nächsten fälligen Austausch der UFMembrane wird die Komplett-Erneuerung empfohlen, z.B. in den Jahren 2023, 2024 oder 2025.

Im Falle eines Ausfalls (Software s.o. oder keine Ersatzteile mehr) muss zu 100% auf Fremdwasser der BWV zugegriffen werden.

Wir sollten daher reagieren und uns mit der Planung einer neuen Anlage befassen. Unsere Ultrafiltrationsanlage wurde damals zu unserer vollsten Zufriedenheit vom Büro Fritz in Bad-Urach geplant. Wir würden daher gerne mit diesem Büro Kontakt aufnehmen und dieses Büro mit einer Planung beauftragen. Dabei sollten insbesondere auch Alternativen mit untersucht werden und natürlich auch der neueste technische Stand aufgezeigt werden. Bei der Anschaffung der jetzigen Ultrafiltrationsanlage hatte sich der Gemeinderat auch bei der Besichtigung von 1-2- Objekten über die Technik und Funktionsweise einer solchen Anlage informiert. Diese empfehlen wir auch jetzt wieder.

Wir würden einen Planungshorizont von 2020 – 2021 und dann die Ausschreibung 2022 für die Auswechslung 2023 vorsehen. Vorab würden wir aber in dem Gespräch mit dem Büro Fritz und der ENRW insgesamt klären, ob eine neue Wasserkonzeption sinnvoll ist. Der Bau der Ultrafiltrationsanlage 2000/2001 resultierte aus der Wasserkonzeption 1991/98. Diese war auch Grundlage für die weiteren Investitionen wie z.B. Hochbehälter „Schützenhaus“. Eine solche Konzeption könnte dann auch die Investitionen der kommenden Jahre aufzeigen und auch Aussagen zur längerfristigen Versorgungssicherheit geben.

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt mit dem Büro Fritz Bad-Urach Vorgespräche wegen einer Planung für die Erneuerung der Ultrafiltrationsanlage und ggf. Erstellung einer neuen Wasserkonzeption zu führen.
2. Der Bürgermeister wird dem Gemeinderat vom Ergebnis der Vorgespräche unterrichten und ggf. bereits ein Angebot für die Planungsleistungen des Büros Fritz Bad-Urach vorlegen.

Anlage/n

- keine -

Wuhrer
Bürgermeister